

DEKO STEIN GFK-PANEELE

MONTAGEANLEITUNG

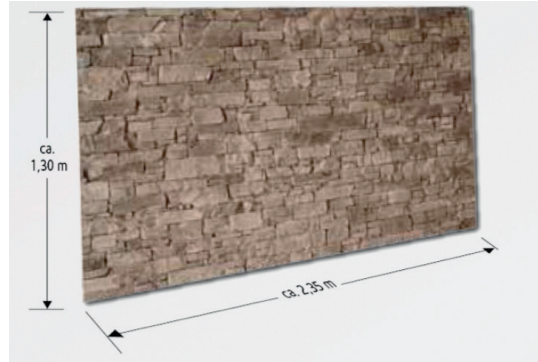


PLANUNG UND BESTELLUNG

Standard-Plattenformat



Zweites Plattenformat



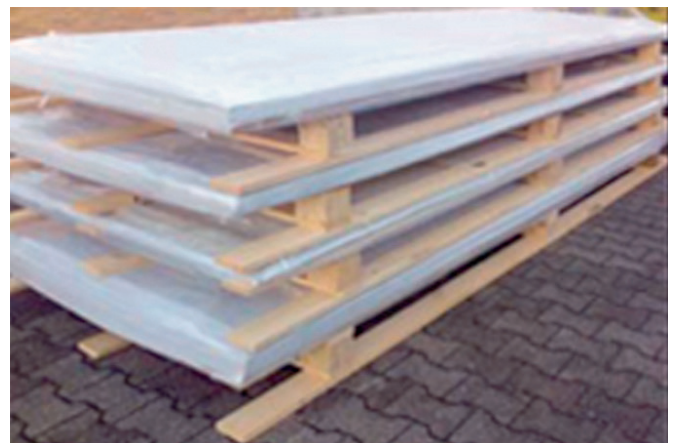
Ostermann bietet ein großformatiges Paneel-System, das Ihnen ermöglicht, in verhältnismäßig kurzer Arbeitszeit großflächig Wände und Decken zu verkleiden. Durch die großen Platten (ca. 4,2 m² bzw. 3,05 m²) fallen kaum Fugenarbeiten an.

Je nach Steintyp und ob Innen- oder Außenecken anfallen, wird die erforderliche Menge Spachtelmasse und Farben kalkuliert (im Durchschnitt 2,5 kg Spachtel und 3 Sprühfarben pro Platte).

Bevor Sie mit der Montage beginnen, sollten Sie wissen, dass kleine Absplitterungen an der Plattenoberfläche und den Kanten kein Problem darstellen und dass es bei der Montage nicht auf den Millimeter ankommt. Die Größe der Platten kann in Einzelfällen bis zu 1% vom Standardmaß abweichen. Eventuelle Absplitterungen, Öffnungen oder unsaubere Kanten werden mit Spachtelmasse ergänzt oder bei Stößen repariert. Mit der gelieferten Farbe werden die Spachtelstellen kaschiert. Auch nachträgliches Öffnen der Wand mit einer Flex (z. B. zur Kabelverlegung) ist immer möglich. Richtig verspachtelt „verschwindet“ die geöffnete Stelle wieder im Gesamtbild der Steinwand.



Idealerweise sind bei der Bestellung die Wandmaße bekannt (Höhen und Breiten, Türen oder Fenster ja oder nein – reduzieren den qm-Anteil).



Der Versand erfolgt per Spedition auf maßgefertigten zerlegbaren Einweg-Holzpaletten. Bestellung: Es werden nur ganze Platten geliefert, die Anzahl der Platten bestimmt die mitgelieferte Menge der Verarbeitungsmaterialien.

WERKZEUG & HILFSMITTEL (CHECKLISTE)



Es gibt ein Arbeits-Set von Ostermann, das Sie zur Plattenlieferung mitbestellen können. Das Set besteht aus einem geschmiedeten Stahl-Löffelspachtel, einem Gummibecker, einem Modellierpinsel und 5 Paar Gummi-Einmalhandschuhe. (Best. Nr. 259.0098)



Geruchsneutraler 1-K-Spachtel auf Wasserbasis - nur im Innenbereich anzuwenden. Der Flachpinsel (Best. Nr. 875.9400) ist 25 mm breit. Geschmiedeter Löffelspachtel (Best. Nr. 905.0099 Abb. ähnlich)



Haben Sie alle benötigten Werkzeuge?

- Spachtel (idealerweise ein Stahl-Löffelspachtel)
- Gummibecker, Gummi-Einmalhandschuhe
- Flachpinsel (Breite 25 - 30 mm)
- Schwamm
- Aceton (Best. Nr. 705.9604)
- Bohrmaschine/Akkuschrauber
- Stich- oder Kreissäge, eine Flex alternativ zur Stichsäge für kleine Ausschnitte
- Spax-Schrauben oder Schlagdübel (6 x 8 mm), Länge 50 - 80 mm, je nach Untergrund
- Abdeckfolie und -band
- Zollstock und Bleistifte
- Schutzzubehör (für Augen, Nase & Mund) bei der Bearbeitung der Paneele
- Staubsauger für Schneidestaub
- Ponal Rapido (Best. Nr. 740.9612) zum vorfüllen der Fugen

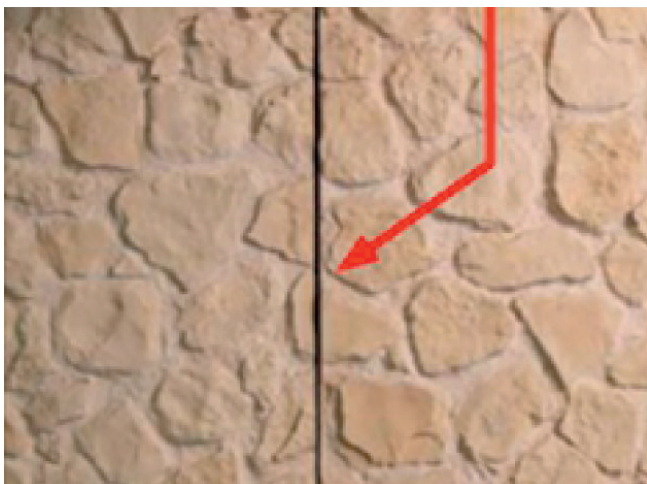
VORBEREITUNG

(GILT GRUNDSÄTZLICH FÜR ALLE PANEEL-TYPEN)



1. Platten auslegen und anordnen

Suchen Sie eine markante Stelle in einer Ecke der Platte und stellen Sie alle gelieferten Platten auf gleiche Weise auf. Da jede Platte eines Musters aus der gleichen Form hergestellt wird, ist die Steinanordnung immer gleich. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie einen markanten Stein immer z. B. links oben „positionieren“. Warum? Dadurch ergibt sich ein gleichmäßiger Übergang von Platte zu Platte, das erleichtert Ihnen das Verspachteln der Schnittstellen (Übergänge).

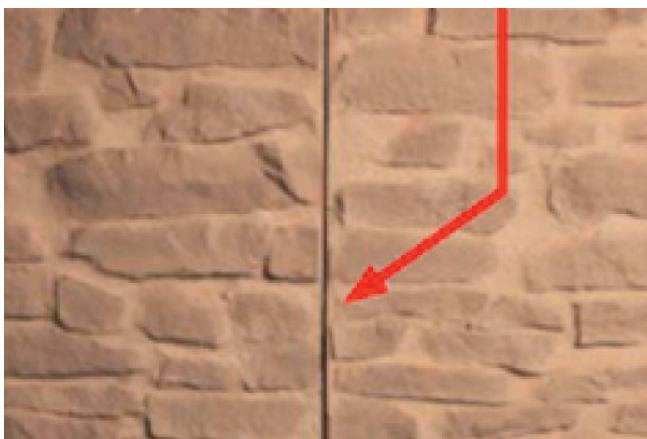


Hier zeigen wir die Original-Kanten von zwei Platten des Typs Lastra. Sie sehen, dass die Steine gegenüberliegen und so leicht durch Ihr Modellieren vervollständigt werden können.

Lassen Sie bitte einen daumenbreit Luft zwischen den Platten, sowohl vertikal als auch horizontal.

Warum?

So lassen sich die Übergänge der Platten leichter mit der Spachtelmasse angleichen.

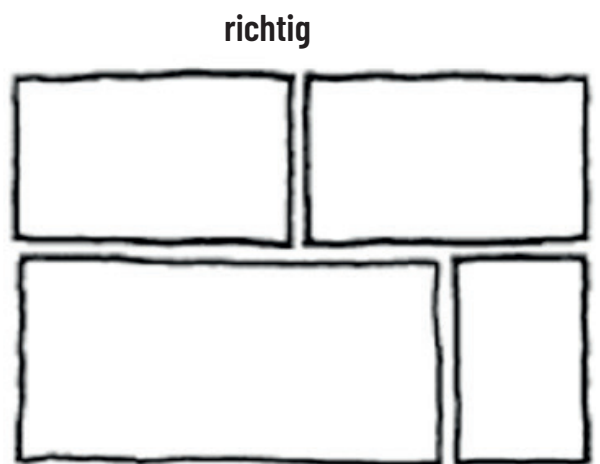
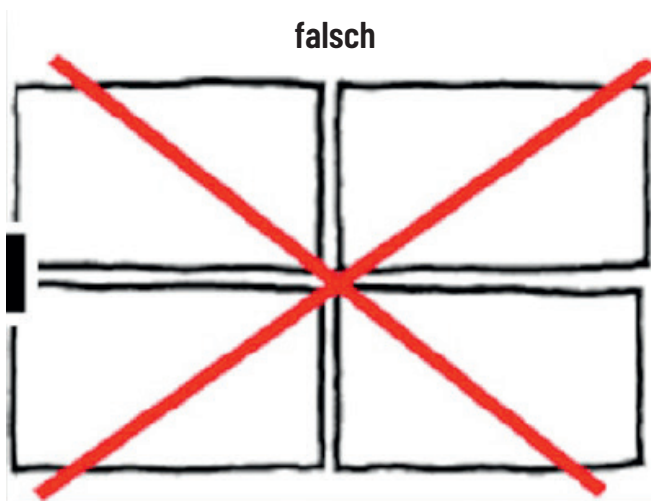


Hier zeigen wir die Original-Kanten von zwei Platten des Typs Lajas. Sie sehen, dass die Steine gegenüberliegen und so leicht durch Ihr Modellieren vervollständigt werden können.



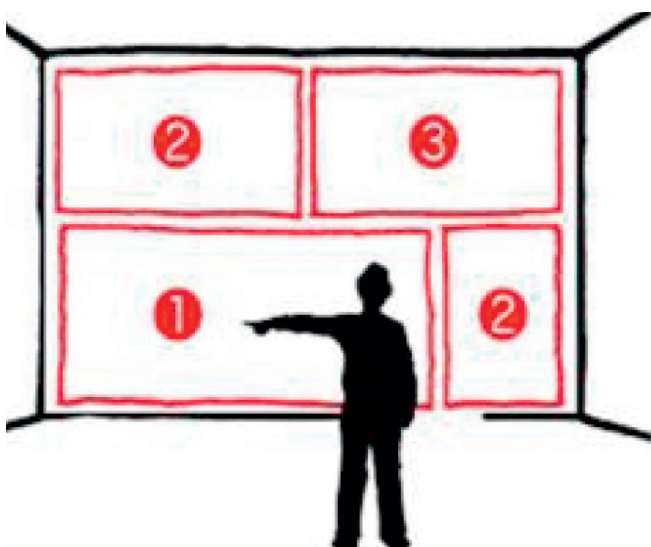
2. Wand vermessen

Die Wandfläche wird vermessen und die Platten werden auf die entsprechenden Maße zugeschnitten.



3. Kreuzfugen vermeiden!

Die Wandfläche wird vermessen und die Platten werden auf die entsprechenden Maße zugeschnitten.



4. Montagereihenfolge

An Ihrer Wand beginnen Sie mit der Montage von links unten nach rechts oben. Im Beispiel links werden 3 Platten verarbeitet:

1. Beginnen Sie links unten mit einer ganzen Platte.

2. Rechts davon folgt bis zur Wand das linke Teilstück der 2. Platte.

3. Links oben wird danach das rechte Teilstück der 2. Platte montiert.

4. ist die benötigte 3. Platte.

Auf diese Weise vermeiden Sie Kreuzfugen.

PLATTENMONTAGE

LASTRA / LAJAS / CAL Y CANTO / MAMPOSTERIA



1. Fugen

Lassen Sie zwischen den Paneelen an allen Seiten daumenbreit Luft, damit die geraden Kanten der Platten mittels Spachtelmasse modelliert werden können. Hohlräume können vor dem Verspachteln mit Füllmaterial vorgefüllt werden (Ponal Rapido 740.9612) damit anschließend weniger Spachtelmasse erforderlich ist.



2. Befestigung

Hier sehen Sie eine besäumte Stoßkante des Paneels Lastas. Ob die Platten geschraubt oder gedübelt werden, hängt vom Untergrund ab.

A.

Holzuntergrund oder Rigips:

Befestigung mit 15 bis 20 Spaxschrauben pro Platte.

B.

Stein- oder Betonuntergrund:

im Innenbereich:

Befestigung mit 15 bis 20 Schlagdübeln. Der Schlagdübel wird durch die schon positionierte Platte direkt in die Wand gedübelt.

C.

Die Montagen bei Außeninstallationen sind abhängig vom Untergrund, da dieser je nach Material unterschiedliche Ausdehnungseigenschaften haben kann (zum Beispiel bei Hitze, Kälte und Feuchtigkeit). Mitunter werden Holz-Unterkonstruktionen empfohlen.

SPACHTELN UND MODELLIEREN

LASTRA / LAJAS / CAL Y CANTO / MAMPOSTERIA



2-K-Spachtel auf Polyesterbasis

1. Spachteln und Modellieren

Zum Spachteln verwenden Sie eine 2-Komponenten-Spachtelmasse. Bitte benutzen Sie während der Verarbeitung zum Schutz Ihrer Haut Gummihandschuhe. Ein Gummi- becher wird zu 2/3 mit Spachtelmasse gefüllt und mit 2% Härter angerührt. Die offene Verarbeitungszeit ist abhängig von Temperatur und Sonneneinstrahlung, im Durchschnitt ca. 20 min.

Die Spachtelmasse wird mit dem Pinsel, einem Schwämm- chen und Aceton modelliert.



Geruchsneutrale 1-K-Spachtelmasse auf Wasserbasis

2. Vorbereitung bei Verspachtelung mit Wasser- spachtel

Der Untergrund muss staubfrei sein und wird vor Beginn der Verspachtelung mit Wasser benetzt. Die Trocknungs- zeit hängt von Schichtdicke und Temperatur ab, ist aber in jedem Fall länger als mit 2-K-Spachtel, dafür aber geruchs- neutral.

Die Spachtelmasse wird mit dem Pinsel, den Fingern und Wasser modelliert.

WICHTIG:

GEFÄRBT WERDEN ALLE SPACHTELARBEITEN ERST NACH DURCHTROCKNUNG. WIRD ZU FRÜH GEFÄRBT, KANN EIN UNERWÜNSCHTER GLANZ ENTSTEHEN, AUCH SIND RISSBILDUNGEN IN DER FARBSCHICHT MÖGLICH.

SPACHTELN

LASTRA / LAJAS / CAL Y CANTO / MAMPOSTERIA

Wichtig:

Modellieren Sie überschaubare Bereiche, damit der Spachtel für die Nachbearbeitung nicht zu hart wird (Aushärtungszeit bei 2-K-Spachtel nur ca. 20 min). Nachträgliches Schleifen und Bearbeiten ist kaum mehr möglich.

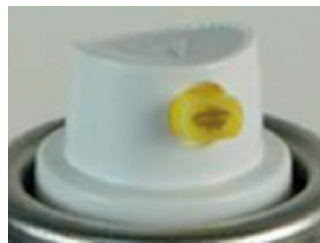
Mit dem Löffelspachtel wird die Masse nur grob aufgetragen, die Steinform wird im wesentlichen mit dem Flachpinsel durch Tupfen und Drücken modelliert - so wird der Stein nachgebildet. Dazu wird der Pinsel in bei Verwendung von 2-K-Polyesterspachtel in Aceton (nicht im Lieferumfang enthalten) getaucht. 1-K-Spachtelmasse wird nur mit Wasser modelliert.



Durch das Spachteln wollen wir erreichen, dass die gerade Paneelkante kaschiert wird. Darum bilden wir Steine aus oder verändern deren Form von der einen zur nächsten Platte. So verliert sich der gerade Schnitt im Gesamtbild.

FÄRBEN

(GILT FÜR ALLE PANEEL-TYPEN)



Nachfärben der Fuge:

Beginnen Sie mit dem Färben erst, nachdem die gesamte Spachtelmasse ausgehärtet ist und sorgen Sie während des Färbens für ausreichende Belüftung. Bitte die Dosen vor Gebrauch gut schütteln, damit sich die Farbpigmente mit dem Lösungsmittel und der Mattierungspaste vermischen können. Zuerst probeweise auf ein Reststück sprühen.

Die gespachtelten Stellen werden zuerst mit der „Grund“-Farbe mit ca. 20 cm Abstand zur Platte gefärbt. Sprühen Sie nur mit kurzen Farbstößen, damit nicht zu nass lackiert wird. Nach Abtrocknung der Grundfarbe wird die „Patinier“-Farbe stellenweise angewendet. Wenn die Steine fertig gefärbt sind und die Farbe getrocknet ist, wird mit der „Fugen“-Farbe das Bild vervollständigt.

Färben der Fugen

Ein mehrmaliger dünner Farbauftrag führt zu einem besseren Ergebnis als intensive Farbaufträge. Fugen und Steine werden farblich angeglichen, wo es erforderlich erscheint. Hierzu kann an die Düse der Sprühdose entsprechend verstellen. Der Abstand zur Platte darf dabei max. 10 cm betragen.

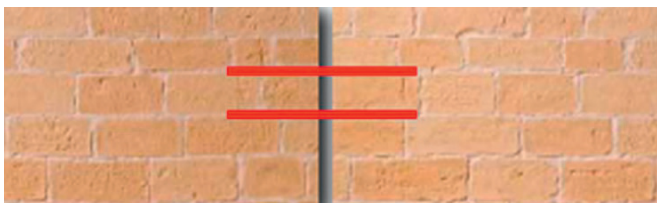
Generelle Anmerkung zum Färben

Sprühen Sie immer auch abseits der gespachtelten Stellen, - mal Fuge, mal Stein - damit das Auge von den Schnittkanten abgelenkt wird.

Durch leichtes Patinieren (Sprühen mit ca. 60 cm Abstand) können Sie die Flächen noch besser miteinander verbinden. (Abb. 2) Dabei hält man die Sprühdose schräg zur Wand, damit die Steine nicht flächig gefärbt werden. Zu stark aufgetragene Farbe kann leicht mit einem in Aceton angefeuchteten Pinsel verändert werden.

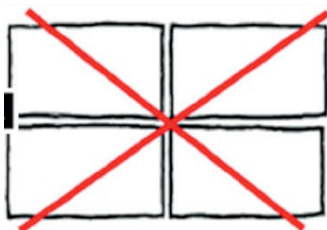
MONTAGEHINWEIS

PICADA



1. Steinfugen

Positionieren Sie die Platten immer so, dass die Steinfuge auf gleicher Höhe ist, wenn man Platte neben Platte positioniert. Dadurch ergibt sich ein gleichmäßiger Übergang.



falsch



richtig

2. Kreuzfugen vermeiden

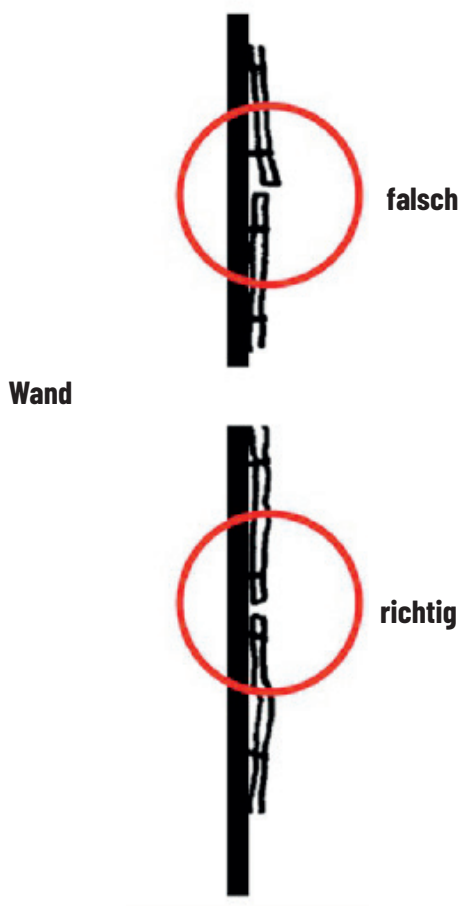
Beginnen Sie immer unten links an der Wand mit der Montage und vermeiden Sie Kreuzfugen.

Wichtig - gilt für alle Paneel-Typen:

Sorgen Sie dafür, dass gegenüberstehende Schnittkanten fest an den Untergrund gedrückt verdübelt/geschraubt werden. Das erspart zusätzliches Verspachteln und unnatürlich wirkende Plattenstöße (s. Abb. 3).

Daumenbreite Fugen an allen Seiten bei allen Paneelen außer Lascas (wird nur mit senkrechten Fugen montiert)

Platten müssen auch in der Horizontalfuge mit gut daumenbreitem Abstand zueinander montiert werden, damit später die Fugen entsprechend modelliert werden können. Setzen Sie die Schrauben oder Dübel möglichst in die Fugen, dann brauchen keine Steinflächen sondern nur Fugen verspachtelt und retuschiert zu werden, was die Arbeit wesentlich erleichtert und beschleunigt.



MONTAGEHINWEIS

SPEZIELLE HINWEISE PICADA



1 - 2. Plattenanschlüsse

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, kann man mit einer Stichsäge oder Flex Verzahnungen in die senkrechten Stöße der Platten schneiden, um beim Verspachteln nur noch eine Fuge bearbeiten zu müssen.



3 - 4. Modellieren und Retuschieren

Die Hohlstellen werden ausgefüllt, damit die erforderliche Menge Spachtelmasse aufgetragen und eine Fuge nachgebildet werden kann. Zum Schluss wird die Spachtelmasse mit einem in Aceton getauchten Pinsel modelliert, bis die Fuge der natürlichen Zementfuge der Panee angeglichen ist (Streichen und Tupfen).



Färben mit den gelieferten Sprühfarben

Fugen und Steine werden farblich angeglichen. Die gespachtelten Stellen werden zuerst mit der „Grund“- Farbe mit ca. 20 cm Abstand zur Platte gefärbt. Sprühen Sie nur mit kurzen Farbstößen, damit nicht zu nass lackiert wird.

Nach Abtrocknung der Grundfarbe wird die „Patinier“- Farbe stellenweise angewendet. Wenn die Steine fertig gefärbt sind, wird mit der „Fugen“-Farbe das Bild vervollständigt.

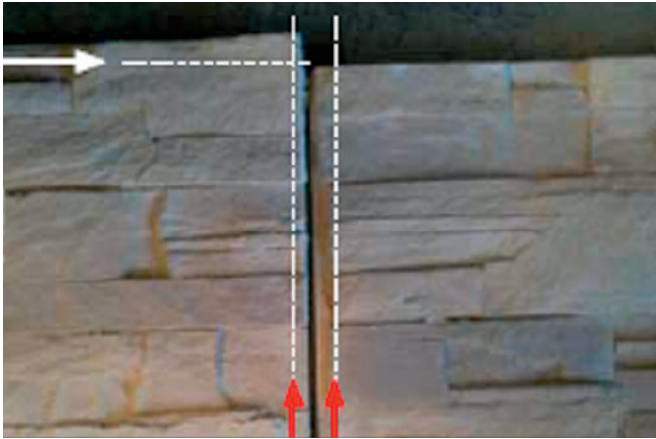


Wichtig: Ein mehrmaliger dünner Farbauftrag führt zu einem besseren Ergebnis als starke Farbaufträge.

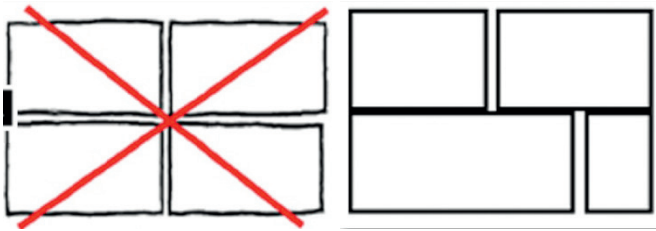
Fugen und Steine werden farblich angeglichen, wo es erforderlich erscheint. Um die Steinretuschen der übrigen Fläche anzugleichen, sollte auch abseits der Fugen hier und da gefärbt werden.

MONTAGEHINWEIS

LASCAS



Diese Kanten abschneiden



1. Vor der Montage müssen die Platten, falls notwendig, beschnitten werden. Das geschieht am besten mit einer Kreissäge oder Flex. Eventuell muss an einer Seite der Platte eine produktionsbedingte Kante abgeschnitten werden (2-3 mm).

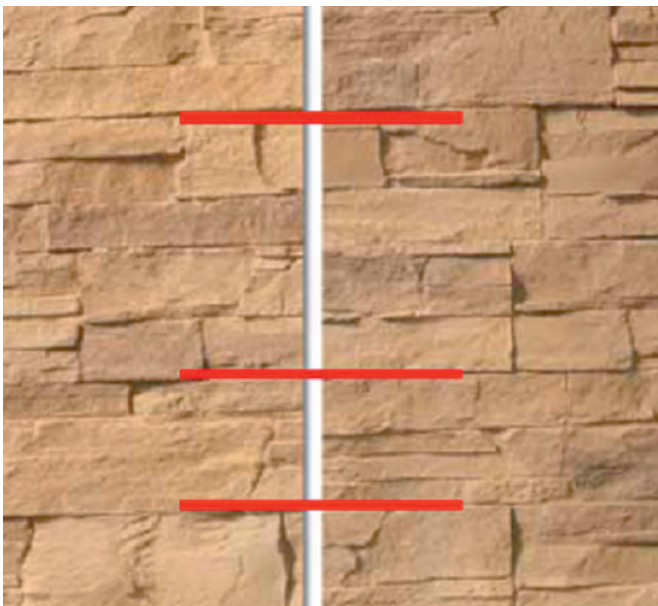
Warum?

Weil der vertikale Übergang zum Beispiel bei Lascas schwieriger ist, wenn eine Kante erhabener ist und die gegenüberliegende flacher.

2. Wichtig:

Lascas-Paneele werden mit nur 2-3 mm horizontaler Fuge montiert.

Dann können die Steine angeglichen und modelliert werden.



1. Horizontale Steinschichten

Nebeneinander liegende Paneele müssen an den Stößen gleichgroße Steine aufweisen, damit die senkrechte Fuge nach der Montage leichter zu retuschieren ist. Wir zeigen hier die Original-Paneelkanten. Sie sehen, dass die Steinschichten etwa gleichgroß sind.

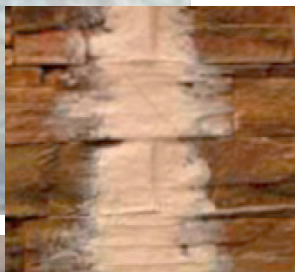
VERSPACHTELN UND FÄRBEN

LASCAS



1. Retuschieren der horizontalen Fugen

Die auf Stoß montierten Paneele werden mit wenig Spachtelmasse retuschiert. Man benötigt dazu einen Flachpinsel, Spachtel und Aceton. Mit dem Spachtel zieht man die dünnen Fugen nach (s. 3. Bild links).

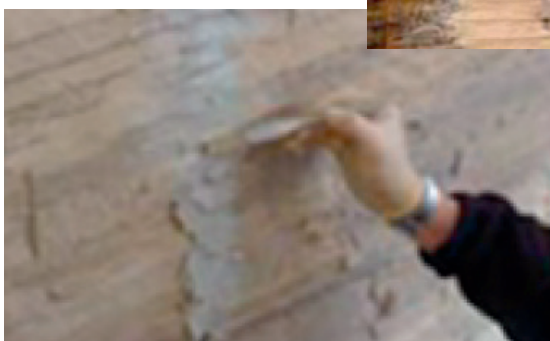


2 - 4. Retuschieren der senkrechten Fugen

Um die senkrechten Fugen so zu retuschieren, dass man sie später nicht mehr sieht, müssen die Steine horizontal auch rechts und links der Fuge nachgebildet werden. Steinfugen werden mit der Spachtelkante gezogen. Man benötigt dazu einen Flachpinsel, Spachtel und Aceton.

Wichtig: Farben der Fugen

Die Fugen können mit der verstellbaren Düse gut lackiert werden. Der Abstand zur Platte darf dabei max. 10 cm betragen.



5. Abschließendes Färben

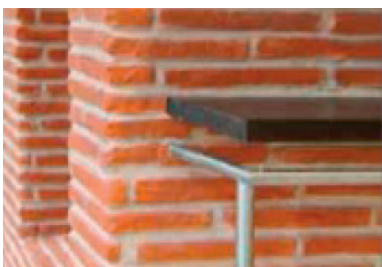
Wenn Sie die Steine nach dem Modellieren färben, benutzen Sie eine Pappe, um entweder Fuge oder Stein abzudecken.

Wichtig: vollflächig lackieren

Es ist empfehlenswert schwarze und weiße Plattendekore nach der Montage vollflächig zu lackieren, da sich weder schwarz noch weiß stellenweise nachfärben lassen.

VERSPACHTELN UND FÄRBEN

LASCAS



1. Montage

Bei der Montage von Ladrillo muss darauf geachtet werden, dass Fugen und Steine auf gleicher Höhe liegen.

2. Ausschäumen

Realistisch wirkende Ecken werden durch ausschäumen vorbereitet. Nach Entfernen des überstehenden Schaums werden die Ecken und Fugen mit Spachtelmasse so modelliert, dass sowohl Steine als auch Fugen nachgebildet werden können.

3. Senkrechte Fuge

Die Montage der Ladrillo-Platten erfordert eine daumenbreite Fuge zwischen den Platten, sowohl in der Höhe (abhängig vom Fugenbild), als auch unbedingt bei der Montage nebeneinander, dem seitlichen Anschluss. Mit Hilfe der Spachtelmasse werden die Steine so modelliert, dass die Steinlängen nicht zu groß werden. Eine senkrechte Fuge sorgt für natürlich wirkende Längen. Kurze Stücke hingegen werden dann zu einer Steinlänge ausgebildet, indem man die Fuge einfach schließt.

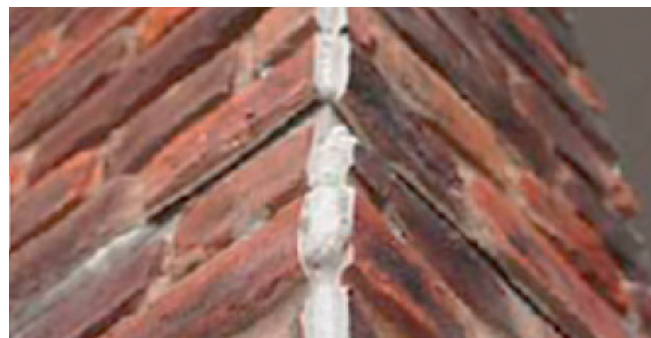
4. Färben

Beim Färben werden zuerst die Steine und danach die Fugen besprüht. Dazu kann man die Düse der Sprühdose entsprechend verstellen.

5. Stein-Proportionen

Fertiggestellte Ecke.

VERSPACHTELN UND FÄRBEN LASCAS

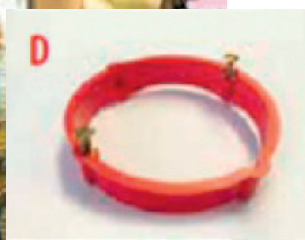


1. Vorarbeiten

Die Fläche wird vermessen und das entsprechende Stück von der Platte abgeschnitten. Ca. 1 cm Luft wird an den Ecken offen gelassen und ermöglicht so ein besseres Modellieren des Bruchsteinpaneels, da die Steine eher rundlicher geformt sind (z.B. 40 cm breite Säule = 38 cm Plattenbreite).

2. Die Hohlräume können vor dem Verspachteln mit Bauschaum ausgefüllt werden.

3. An den Ecken sollten die Steine gegenüberliegen, damit sie zu ganzen Formen ergänzt werden können. Hier das Paneel Lajas.



4. Die aufgesetzte Schaltermontage

bedarf eines Distanzringes (über den Elektro-Fachhandel zu beziehen) (Abb. D). Damit wird die Plattenstärke ausgeglichen. Die Schalterabdeckung wird abgeklebt und mit Spachtel unterfüttert oder aber die Steckdose wird eckig ausgeschnitten und angespachtelt. In diesem Fall werden keine Distanzringe benötigt.

5 - 6. Versenkte Montage

Die Steckdosenöffnungen können ausgebohrt werden mit dem entsprechenden Lochbohrer. Für die Abdeckung wurde das Paneel ausgeschnitten und nach Montage der Spachtelmasse angepasst.



EMPFOHLENE WERKZEUGE UND HILFSMITTEL



- Spachtel (idealerweise ein Stahl-Löffelspachtel)
- Gummibecher, Gummi-Einmalhandschuhe
- Flachpinsel (Breite 25 - 30 mm)
- Schwamm
- Aceton (Best. Nr. 705.9604)
- Bohrmaschine/Akkuschrauber
- Stich- oder Kreissäge, eine Flex alternativ zur Stichsäge für kleine Ausschnitte
- Spax-Schrauben oder Schlagdübel (6 x 8 mm), Länge 50 - 80 mm, je nach Untergrund
- Abdeckfolie und -band
- Zollstock und Bleistifte
- Schutzzubehör (für Augen, Nase & Mund) bei der Bearbeitung der Paneele
- Staubsauger für Schneidestaub
- Ponal Rapido (Best. Nr. 740.9612) zum vorfüllen der Fugen

Verarbeitungstipp

Sorgen Sie während der Montage für ausreichende Durchlüftung der Räume. Kinder sollten mit den Verarbeitungsmaterialien nicht in Kontakt kommen.

DIE DEKO STEIN GFK PANELEE BIETEN IHNEN ALLE VORTEILE FÜR EINEN KREATIVEN EINSATZ

- 4 m² große Paneele - ideal für Messe- und Ladenbau
- als Innen und Außenverkleidung einsetzbar
- sehr leicht
- einfache Verarbeitung